

**Staatskanzlei**  
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 21 26  
kanzlei@sk.so.ch  
www.so.ch

**Medienmitteilung****Nutzungsplanung „Naturnahes Aareufer Flumenthal“ genehmigt**

**Solothurn, 5. Juni 2012 - Der Regierungsrat hat die kantonale Nutzungsplanung „Naturnahes Aareufer Flumenthal“ genehmigt. Damit ist der Weg frei für eine neue Erschliessung der Kiesgrube Hobühl in Attiswil. Das Wohngebiet im Unterdorf von Flumenthal kann nun vom Werkverkehr befreit werden. Die Versorgung der Region Solothurn mit Kies erfolgt fortan über die neu zu errichtende Werkstrasse entlang der Aare. Zahlreiche Massnahmen, wie eine Uferrenaturierung mit Eingriffen zugunsten von Fauna und Flora sowie eine interessante Wegführung für Erholungssuchende werten das Gesamtprojekt auf. Die Genehmigung ist der letzte Schritt in einem langen Planungsprozess mit zahlreichen Verbesserungen.**

Die Kiesgrube Hobühl in Attiswil ist für die Versorgung der Region Solothurn von grosser Bedeutung. Die Bewirtschaftung dieser Kiesvorkommen erfolgt seit 1942 über das Gemeindegebiet von Flumenthal, wobei der Werkverkehr bislang das Unterdorf von Flumenthal querte. Damit soll in Zukunft Schluss sein. Das Projekt „Naturnahes Aareufer Flumenthal“ sieht vor, den Werkverkehr aus dem besiedelten Teil des Dorfes zu entfernen und auf die neu zu errichtende Werkstrasse entlang der Aare zu verlegen. Als Kompensation für diesen Eingriff sieht das Projekt eine Uferrenaturierung, verbunden mit einer Aufwertung des Aareufers für Fauna und Flora sowie für die Erholungsnutzung vor.

### **Abschluss eines langen Verfahrens**

Der Regierungsrat sieht in der lokalen Versorgung der Region Solothurn mit Kies ein erhebliches öffentliches Interesse. Dieses ist auch vom Bundesgericht bestätigt worden. Gleichzeitig anerkennt der Regierungsrat die gleichwertigen Anliegen der Umwelt (unter anderem Natur, Landschaft, Fischerei, Landwirtschaft) im sensiblen Bereich des Aareufers. Der Genehmigung ging ein jahrelanger Projektoptimierungs- und Verfahrensweg voraus. Die Anpassung des kantonalen Richtplans wurde im August 2011 vom Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) genehmigt. Das anschliessende kantonale Nutzungsplanverfahren fasste verschiedene Bedürfnisse und Nutzungsideen des Naturschutzes (Renaturierung der Aare), der Bevölkerung (Wohn- und Naherholungsgebiete) und der Wirtschaft (Werkzufahrt, wirtschaftliche Tragbarkeit der Massnahmen für die Kieswerkbetreiberin) zusammen. Die zwei öffentlichen Mitwirkungsrunden führten zu Projektverbesserungen. Die öffentliche Planaufgabe im Oktober/November 2011 führte zu mehreren Einsprachen. Diese wurden zwischenzeitlich zurückgezogen, nachdem sowohl die Kieswerkbetreiberin als auch die Einwohnergemeinde Flumenthal auf Zusatzforderungen teilweise eintreten konnten.

### **Bau der neuen Zufahrt**

Das Bundesgericht hat in seiner Entscheidung von 2007 in Sachen Kiesgrube Hobühl Attiswil der Kiesgrubenbetreiberin für den Bau der neuen Zufahrt eine Frist bis 2011 gesetzt. Diese Frist wurde zwischenzeitlich in einem ordentlichen Verfahren bis zum Jahre 2016 verlängert.

### **Weitere Auskünfte erteilen:**

Ruedi Bieri, Amt für Raumplanung, Leiter Nutzungsplanung, 032 627 25 66

Martin Gutknecht, Vigier Holding AG, 079 329 48 10